

PS Ausgabe 09/1997 Black Power

"Wenn Herbert O. Kainzinger ein Motorrad baut, dann ist dies in aller Regel schwarz und stark. In diesem Fall ist es sogar furchterregend stark."

"Bereits knapp über der Standgasdrehzahl zieht mich der dicke Vau so mächtig vorwärts wie manche 600er erst kurz vorm Leistungszenit. Spätestens ab 6 0 00/min ist sie dann da, diese unglaubliche, pure Gewalt: Ich klammere mich hilflos am Lenker fest und wünsche mir eine ausladende Wheelie-bar, denn selbst im vierten Gang ist das Vorderrad kaum auf dem Boden zu halten. Der Verstand bekommt diese brachiale Beschleunigung nicht mehr geregelt, da müßte man schon Mick Doohan heißen und selbst der wäre sicher beeindruckt."



2,7 Sekunden auf 100 km/h, 7,6 auf 200 – noch nie beschleunigten wir besser, noch nie riß es uns mit solch einer Gewa lt nach vorn!"

"Sehr direkt im Lenkverhalten und stabil wie ein Superbike knallt die 1680 durch die Kurven. Vom Handling einer Vmax ist das Kainzinger-Bike so weit entfernt wie ein leichter Supersportler von einer dicken Harley."



Der Autor des Artikels, Andreas Holzer beendete seinen Artikel mit folgendem Fazit:

"Die Kainzinger 1680 ist eine hochdosierte Droge, die uns ängstigt und gleichzeitig süchtig macht: Unendlich viel Power und ein Fahrwerk, das der schieren Gewalt sogar gewachsen ist. Schade nur, daß das Black-Bike ein Einzelstück bleibt, sonst würden wir jetzt schon mit dem Sparen anfangen."